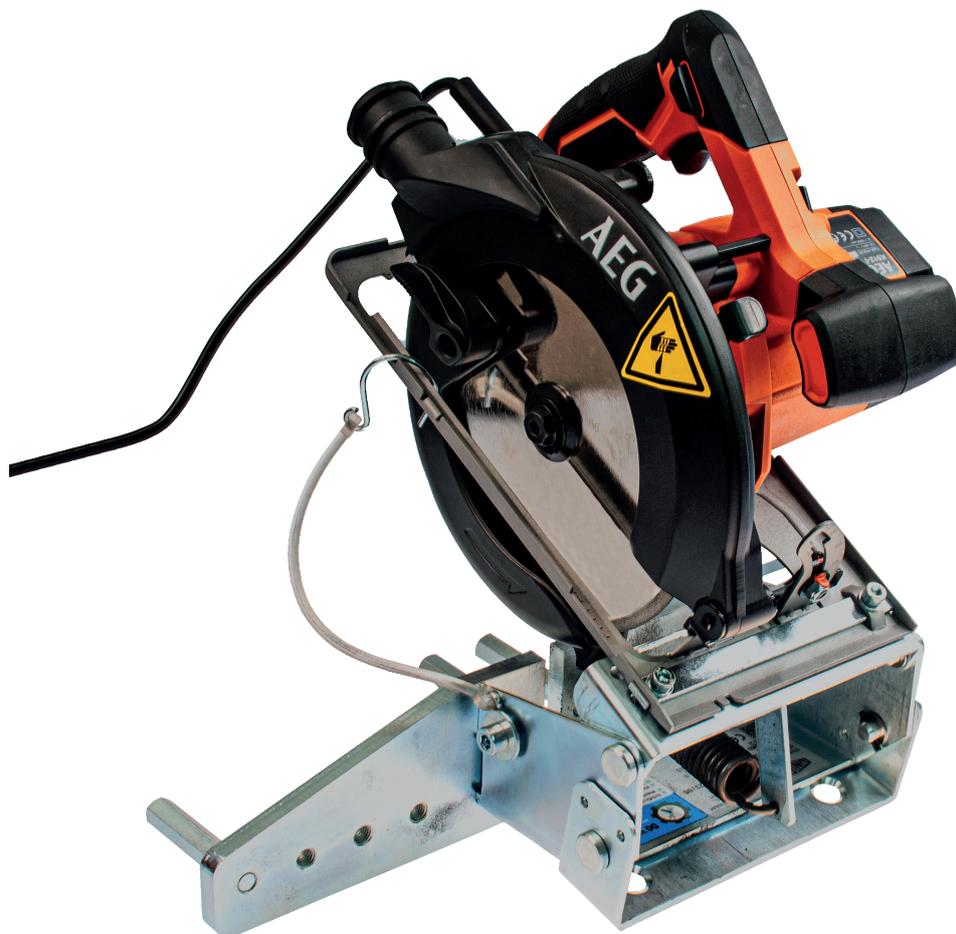


**Betriebsanleitung**

**Schlauch-Schneidemaschine SM16-20**

(EM 1.4\_S\_MVC), Tischmodell



UNIFLEX-Hydraulik

## 1 Zu diesem Dokument

In dieser Betriebsanleitung wird die Maschine „Trennmaschine EM 1.4\_S\_MVC“ durchgehend als Maschine bezeichnet.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie Ihre Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich betreiben können.

Bei einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers bzw. Sachschäden an der Maschine entstehen. Benutzen Sie die Maschine deshalb **nur** in einwandfreiem Zustand

- bestimmungsgemäss
- sicherheits- und gefahrenbewusst
- unter Beachtung aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung

Zur Bedienung der Maschine ist nur Personal zugelassen, das

- die Betriebsanleitung gelesen
- verstanden hat
- eingewiesen wurde und
- im Anhang unterzeichnet hat



Abbildungen können Zubehör/Optionen enthalten. Kundenspezifische Ausstattungen können abweichen. Die zu sehenden Produktabbildungen dienen nur als Referenz und können von dem gelieferten Produkt abweichen.

### 1.1 Zielgruppen

Diese Betriebsanleitung hat folgende Zielgruppen:

#### **Betreiber**

Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person, die die Maschine selbst nutzt oder in dessen Auftrag sie genutzt wird. Der Betreiber kann einen Beauftragten einsetzen, der stellvertretend dessen Rechte und Pflichten wahrnimmt.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass

- nationale Vorschriften, Regeln der Arbeitssicherheit und geltende Umweltschutzvorschriften ohne Einschränkung eingehalten werden

- Personen, die an der Maschine arbeiten, ausreichend qualifiziert sind
- Personen, die an der Maschine arbeiten für die Bedienung der Maschine geeignet sind
- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden worden ist. Ein Exemplar der Betriebsanleitung muss immer am Einsatzort der Maschine an einem dafür vorgesehenen Platz aufbewahrt werden
- Personen, die an der Maschine arbeiten, mögliche Gefahren kennen
- das Bedienpersonal den Standort und die Bedienung der Brandmelde- und Brandbekämpfungsmittel kennt. Diese Einrichtungen müssen frei zugänglich sein
- persönliche Schutzausrüstung getragen wird (Arbeitsschuhe, Schutzhandschuhe und Schutzbrille)

## **Einrichter**

Einrichter der Maschine müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und für die Aufgabe ausgebildet sein, das heißt an einer fachspezifischen Ausbildungsmaßnahme teilgenommen haben.

Der Einrichter

- muss den Anweisungen der Betriebsanleitung folgen
- muss den Betreiber über Störungen und Schäden informieren

## **Bediener**

Person, die vom Betreiber oder dem sonst vertraglich Zuständigen zur bestimmungsgemäßen Bedienung der Maschine beauftragt und eingewiesen worden ist.

Der Bediener

- muss den Anweisungen der Betriebsanleitung folgen
- muss den Betreiber über Störungen und Schäden informieren
- darf keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Maschine vornehmen

## **1.2 Aufbewahrung**

Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine und muss an der Maschine jederzeit griffbereit aufbewahrt werden. Bei Veräusserung der Maschine muss auch die Betriebsanleitung mitgegeben werden.

## 1.3 Typenschild

Das Typenschild ist am Grundblech des Chassis angebracht

## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Darstellung der Warnhinweise

Vor Gefahren im Umgang mit der Maschine wird durch Warnhinweise in der Betriebsanleitung gewarnt. Dabei sind die Gefahrenstufen folgendermaßen gekennzeichnet:

**GEFAHR!**

Das Signalwort GEFAHR kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt. Dieser Warnhinweis wird durch ein dreieckiges Gefahrensymbol ergänzt.

**WARNUNG!**

Das Signalwort WARNUNG kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte. Dieser Warnhinweis wird durch ein dreieckiges Gefahrensymbol ergänzt.

**VORSICHT!**

Das Signalwort VORSICHT kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen führen könnte. Dieser Warnhinweis wird durch ein dreieckiges Gefahrensymbol ergänzt.

**ACHTUNG!**

Das Signalwort ACHTUNG kennzeichnet eine möglicherweise schädliche Situation, bei der das Produkt oder Sachen in seiner Umgebung beschädigt wird. Dieser Warnhinweis wird durch ein Gefahrensymbol oder Ausrufezeichen ergänzt.

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Maschine ist eine Maschine für den industriellen Einsatz, nur geeignet zum Trennen von pneumatischen und hydraulischen Schlauchleitungen bis zu einem zulässigen Durchmesser siehe „Technische Daten“ in Kapitel 3.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zählen:

- Einzel-Arbeitsplatz für nur eine Person
- Manuelle Zufuhr und Entnahme
- Einsatztemperatur zwischen 5 °C und 40 °C
- Betrieb in einem geschlossenen Betriebsraum
- Die Maschine darf nicht von Personen betrieben werden, welche nicht in der Lage sind, die Maschine ohne Gefährdung zu betreiben. Hierzu können unter anderem gehören:

1. Personen mit körperlicher oder geistiger Behinderung
2. Kinder und Jugendliche
3. Personen mit eingeschränkter Fähigkeit zur Bedienung von Maschinen (z.B. durch Medikamente, Alkohol oder Betäubungsmittel)

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung der Anweisungen in der Betriebsanleitung.

### **Nicht bestimmungsgemäße Verwendung**

Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss, insbesondere:

- konstruktive Änderungen an der Maschine
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen
- Verwendung nicht zugelassener Trennmesser
- Trennen von starren Werkstücken
- missbräuchliche Verwendung von Betriebs- und Abfallstoffen

### **WARNUNG!**



#### **Gefahren für Leib und Leben!**

Von nicht bestimmungsgemässer Verwendung geht Gefahr für Leib und Leben aus. Die Konsequenzen aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung trägt allein der Betreiber.

- Maschine immer bestimmungsgemäss verwenden

## **2.3 Produktspezifische Gefährdungen**

Die Maschine ist nach dem aktuellen Stand der Technik gebaut. Trotzdem können von dieser Maschine Gefahren ausgehen:

### **2.3.1 Gefährdung durch Mechanik**

#### **Schneidgefahr**

Schneidgefahr besteht beim Trennvorgang und beim Messerwechsel.

- Beim Trennen und Austauschen des Messers achtsam sein und schnittfeste Arbeitshandschuhe tragen

## **Quetschgefahr**

Quetschgefahr besteht an den beweglichen Teilen.

## **Kippgefahr**

Kippgefahr besteht hauptsächlich beim Transport der Maschine.

- Beim Transport auf den Schwerpunkt der Maschine achten

## **2.3.2 Gefährdung durch Elektrizität**

Im Bereich der stromführenden Teile besteht Stromschlaggefahr!

- Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung einer Elektro-Fachkraft vorgenommen werden
- Maschine vor Wartungsarbeiten abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern

## **2.3.3 Gefährdung durch Lärm**

Der Lärmpegelmesser nach IEC 804, Klasse 2, wurde vor der Messung kalibriert.

Beim Betrieb der Maschine entstehen am Arbeitsplatz Geräuschemissionen von 92 dB(A).

Es sind Lärmschutzmaßnahmen erforderlich.

Im Zusammenhang mit anderen Maschinen können am Arbeitsplatz höhere Geräuschemissionen entstehen. Der Betreiber der Maschine muss dann für geeignete Schutzmassnahmen sorgen, z. B.

- Gehörschutzmittel vorschreiben
- Informationen/Unterweisung über die Gefährdungen
- Gefahrenbereichskennzeichnung
- Gesundheitsüberwachung

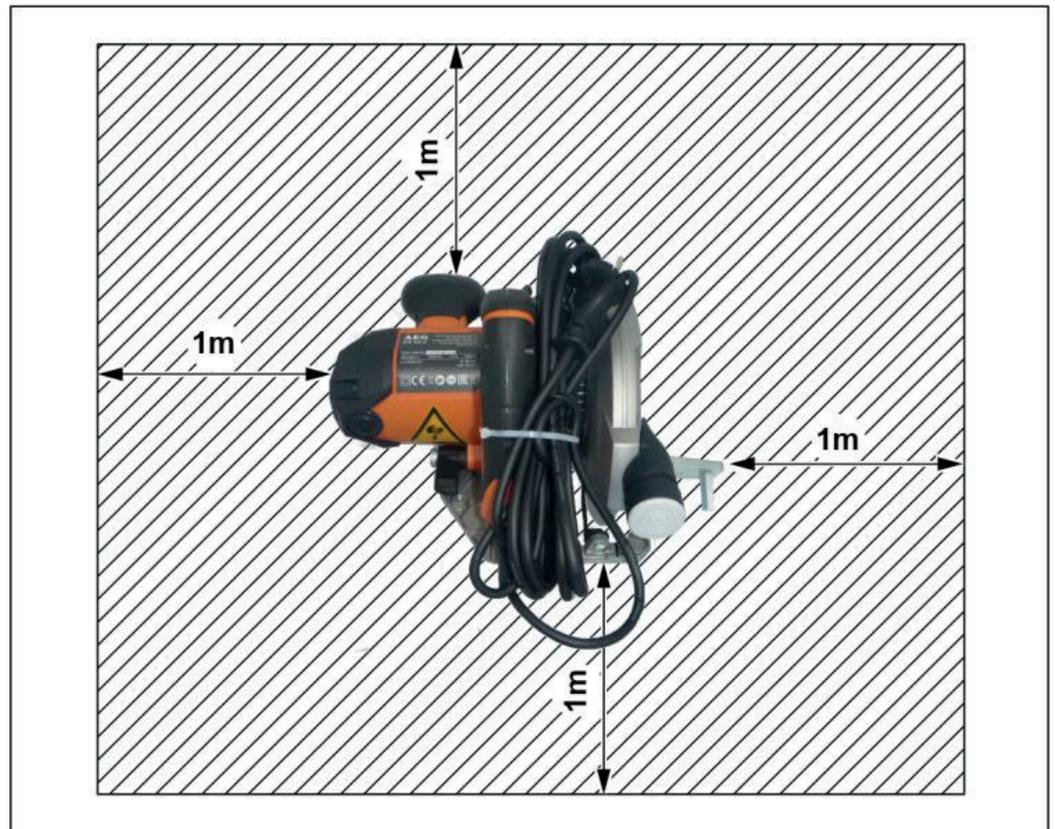
## **2.3.4 Gefährdung im Brandfall**

Das Bedienpersonal muss den Standort und die Bedienung der Brandmelde- und Brandbekämpfungsmittel kennen. Diese Einrichtungen müssen frei zugänglich sein.

Im Falle eines Brandes mit Löschpulver löschen.

## 2.4 Sicherheit

### 2.4.1 Arbeitsbereich



Als Arbeitsbereich ist der Bereich im Abstand von einem Meter rund um die Maschine definiert (schraffiert).

- Arbeitsbereich von Stolperstellen freihalten
- Leitungen und Kabel in Schächten führen
- Für gute Beleuchtung sorgen

## 2.4.2 Warnschilder an der Maschine



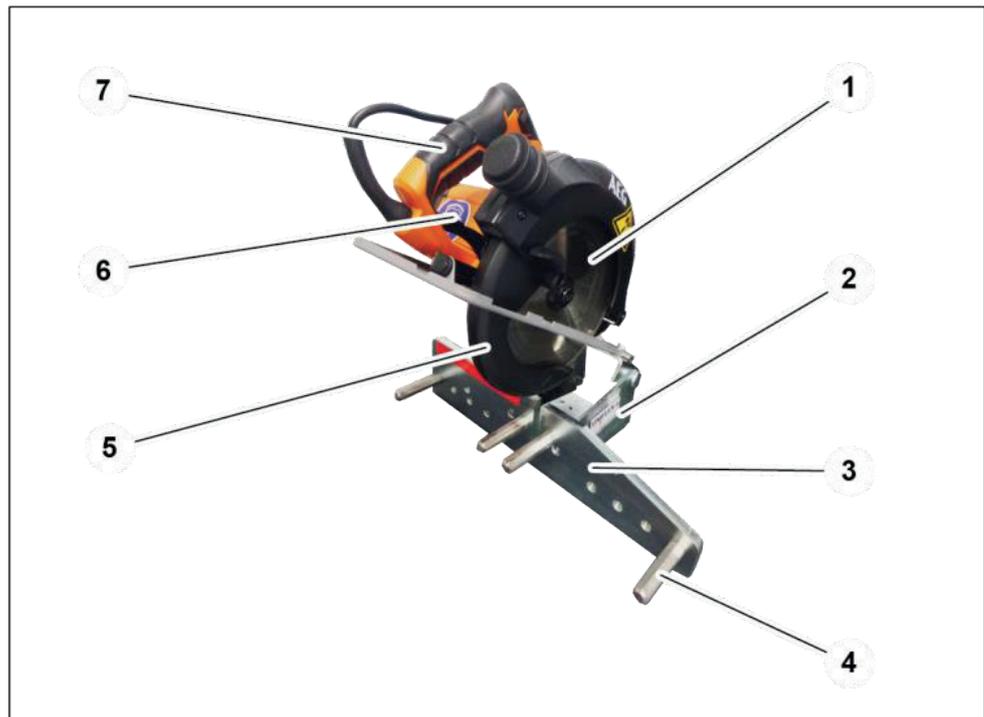
	<p><b>Schneidefahr</b> am Trennmesser</p>
	<p><b>Verletzungsgefahr Augen</b> Schutzbrille tragen</p>
	<p><b>Verletzungsgefahr Gehör</b> Gehörschutz tragen</p>

Unleserliche oder fehlende Warnschilder müssen umgehend durch den Betreiber ersetzt werden.

## 3 Maschinenbeschreibung

### 3.1 Aufbau und Funktion

#### Grundmaschine



- (1) Trennmesser
- (2) Umlegebügel
- (3) Schneidplatte
- (4) Biegebolzen
- (5) Messerschutz
- (6) Elektromotor
- (7) Griff

Das Werkstück wird auf die Schneidplatten (3) zwischen die oberen und unteren Biegebolzen (4) gelegt. Während des Trennvorgangs wird die Maschine am Griff (7) nach unten, in Richtung Werkstück bewegt. Der Messerschutz (5) wird manuell betätigt. Das Messer (1) wird vom Motor (6) angetrieben. Nach dem Trennvorgang Griff (7) loslassen, Maschine wird durch Federkraft in die Ausgangsstellung zurück bewegt.

## 3.2 Technische Daten

### Maschine

Abmessungen L x B x H	381 x 340 x 310 mm
Gewicht	ca. 9 kg
Geräuschpegel	90 dB(A)*
Schutzart	IP 20

### Funktion

Schlauchvorschub	Manuell
Absauganschluss	Ø 37 mm
Trennmesser	TMC 190 x 2 x 30 mm

### Werkstückkapazität

SAE R12	1¼"
Industrie	1¼"
Max. aussen	Ø 52 mm

### Elektrischer Anschluss

Anschlussleistung	1,2 kW
Anschlussspannung	220/240 V ± 5 % 50/60 Hz, 1 Phasen

### Arbeitstisch

Stabile, ebene Werkbank mit einer Tragfähigkeit von	ca. 500 kg
---	------------

### Wir empfehlen einen Industrieboden mit folgenden baulichen Voraussetzungen

Dauer-Bodenbelastung	ca. 0,07 kg/mm <sup>2</sup>
Bodentragfähigkeit	min. 2500 kg/m <sup>2</sup>

Bodengüte	B25
Ebenheit	Welligkeit max. 5 mm/m
Gefälle	max. 5 mm/m

## Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	5 °C – 40 °C
Luftfeuchte	45 % – 65 %

Bei den \* Angaben handelt es sich um theoretisch/errechnete oder gemessene Werte eines Bauartmusters. Die tatsächlichen Werte können maschinenspezifisch geringfügig abweichen.

## 4 Transport und Inbetriebnahme

### 4.1 Transport

Der Transport der Ware sollte in der Original-Verpackung erfolgen. Die Ware muss in der Verpackung transportsicher fixiert werden. Beim Transport sind die geltenden Gesetze und Richtlinien der Ladungssicherung zu beachten.

Die Maschine am Griff transportieren. Gewicht der Maschine siehe „Technische Daten“ in Kapitel 3.



#### WARNUNG!



#### Gefährdung durch herabfallende Lasten!

Verletzungsgefahr durch herabfallende Lasten.

- Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten

1. Maschine am Griff (1) anheben und zum Abstellort transportieren

## 4.2 Zwischenlagern der Maschine

Wenn die Maschine nicht sofort nach Anlieferung aufgestellt wird, muss sie geschützt werden vor:

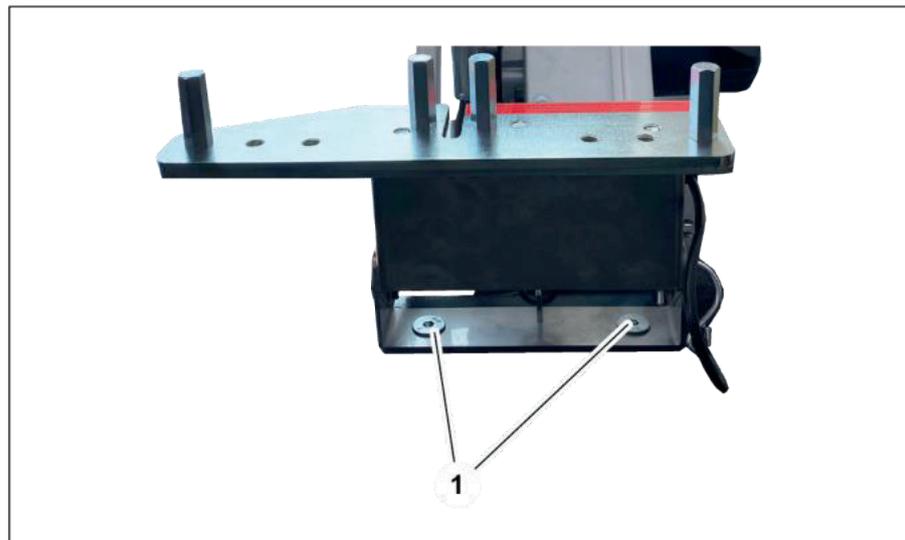
- Verschmutzungen
- Witterungseinflüssen
- mechanischen Beschädigungen

Die Maschinenteile dürfen nur in geschlossenen Räumen gelagert werden, unter folgenden Bedingungen:

- Temperatur zwischen 10 °C und 45 °C
- Luftfeuchte maximal 80 % (nicht kondensierend)

## 4.3 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Maschine erfolgt kundenseitig durch den Einrichter.



1. Maschine am Griff auf eine stabile Werkbank heben
2. Umlegebügel mit zwei geeigneten Schrauben (1) an der Werkbank verschrauben
3. Die Schneidplatte muss ca. 10 mm über die Tischkante überstehen, damit der zu schneidende Schlauch frei zwischen den Haltebolzen festgeklemmt werden kann



Die Maschine so aufstellen, dass diese für Wartungsarbeiten von allen Seiten gut zugänglich ist.

4. Maschine auf Beschädigung prüfen

5. Elektrokabel auf Beschädigung prüfen
6. Bedienpersonal schulen und in „Erklärung des geschulten Personals“ in Kapitel 9 protokollieren

## WARNUNG!



### Verletzungsgefahr!

Durch den Transport können sich Maschinenteile lösen. Durch die Beanspruchung beim Trennvorgang können diese Maschinenteile herausgeschleudert werden. Es besteht Verletzungsgefahr.

- Trennvorgang im Leerlauf ohne Werkstück durchführen
- Auf untypische Geräusentwicklung achten

### 4.3.1 Absaugung



1. Metallschlauch zur Absaugung des Rauches und der Schmutzpartikel an den Absaugstutzen (1) montieren



Wir empfehlen einen Absaugventilator mit 100 mm Wassersäule und einer Saugleistung von 4 m<sup>3</sup>/min sowie ein. Für diesen Einsatzzweck ausgewähltes Filterelement und einen Funkenabscheider.

## 4.3.2 Elektrik anschließen

<b>WARNUNG!</b>	
	<p><b>Gefährdung durch elektrische Spannung!</b></p> <p>Im Bereich der stromführenden Teile besteht Stromschlaggefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung einer Elektro-Fachkraft vorgenommen werden</li> <li>• Maschine vor Wartungsarbeiten abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern</li> <li>• Maschine nicht ohne ausreichend dimensionierten Schutzleiter betreiben</li> <li>• Maschine nur ausgeschaltet an die Steckdose anschliessen</li> <li>• Wegen Kurzschlussgefahr dürfen Metallteile nicht in die Lüftungsschlitze gelangen</li> <li>• Anschlusskabel vom Wirkungsbereich der Maschine fernhalten</li> </ul>

2. Das Elektroanschlusskabel an der Maschinenrückseite an den Netzanschluss des Stromnetzes anschliessen

<b>ACHTUNG!</b>	
	<p><b>Gefahr von Maschinenschäden!</b></p> <p>Das Betreiben der Maschine mit falscher Netzspannung führt Zerstörung der Maschine.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur an Einphasen-Wechselstrom und nur an die auf dem Leistungsschild angegebene Netzspannung anschliessen</li> </ul>

## Steckerausführung



Die Trennmaschine hat einen Gerätestecker Kontur / Schutzklasse 2 (1).

## 5 Betrieb

### 5.1 Das müssen Sie beachten

Der Bediener hat die Betriebsanleitung vom Betreiber ausgehändigt bekommen, gelesen, verstanden und befolgt diese.

#### **Vor Einschalten bzw. Wiedereinschalten**

- Für eine ausreichende Beleuchtung am Arbeitsbereich der Maschine sorgen

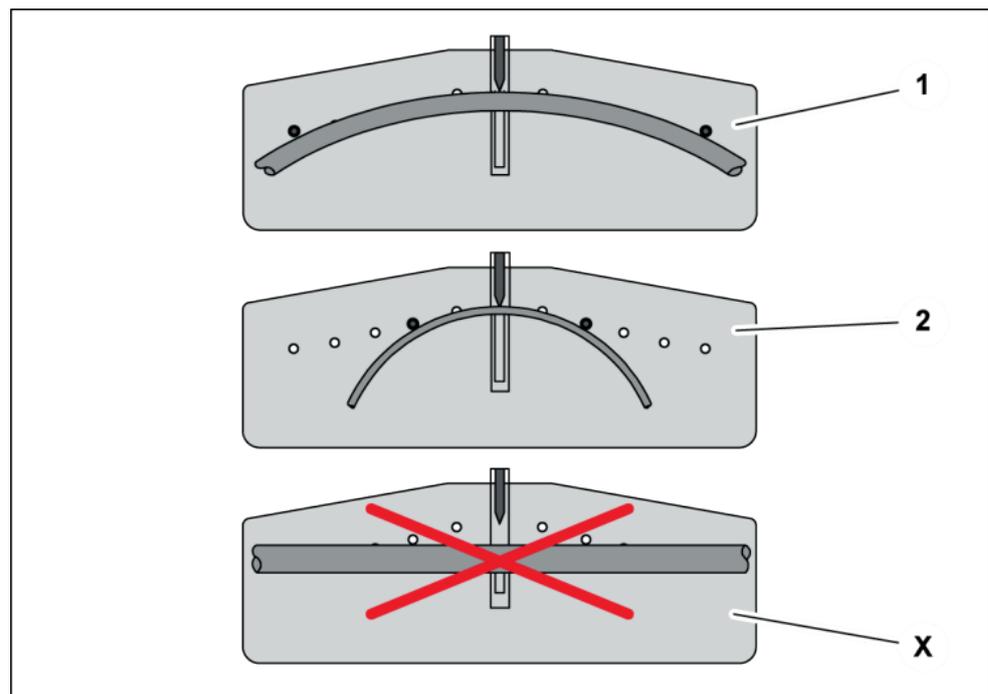
#### **Während des Betriebs**

- Sicherheitshinweise an der Maschine beachten
- Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich befinden
- Jede Handbewegung muss mit den Augen überwacht werden
- Essen, trinken und rauchen ist am Arbeitsplatz verboten
- Enganliegende Kleidung tragen
- Keine Uhren oder Schmuck tragen

## 5.2 Werkstück trennen

### 5.2.1 Voraussetzungen

ACHTUNG!	
	<p><b>Maschinenschaden</b></p> <p>Beim Arbeiten ohne Schlauchvorspannung kann das Messer beschädigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Niemals ohne Biegen trennen (X)</li> <li>• Biegebolzen und Werkstück aufeinander abstimmen</li> </ul>



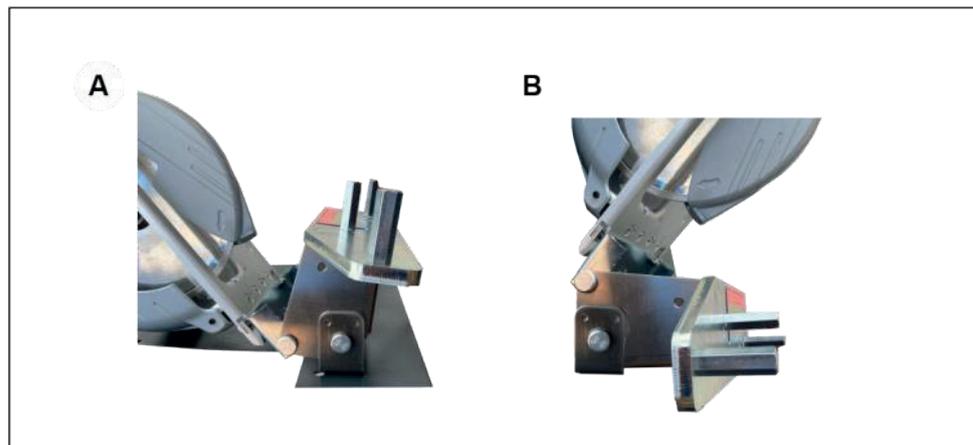
Voraussetzungen für einen korrekten Trennvorgang:

- Position der Biegebolzen und der Schlauchdurchmesser sind aufeinander abgestimmt:
  - (1) Grosser Schlauchdurchmesser = großer Bolzenabstand
  - (2) Kleiner Schlauchdurchmesser = kleiner Bolzenabstand
  - Das Werkstück muss mindestens 50 mm an beiden Biegebolzen überstehen

- Das Werkstück muss vollständig auf der Schneidplatte aufliegen.

## 5.2.2 Schläuche trennen

<b>WARNUNG!</b>	
	<p><b>Schneidgefahr!</b></p> <p>Beim Trennen der Werkstücke besteht Schneidgefahr für Gliedmassen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beim Trennvorgang darauf achten, dass sich keine Gliedmassen zwischen Messer und Schneidplatte befinden</li><li>• Den Messerschutz während des Trennvorgangs betätigt halten</li></ul>



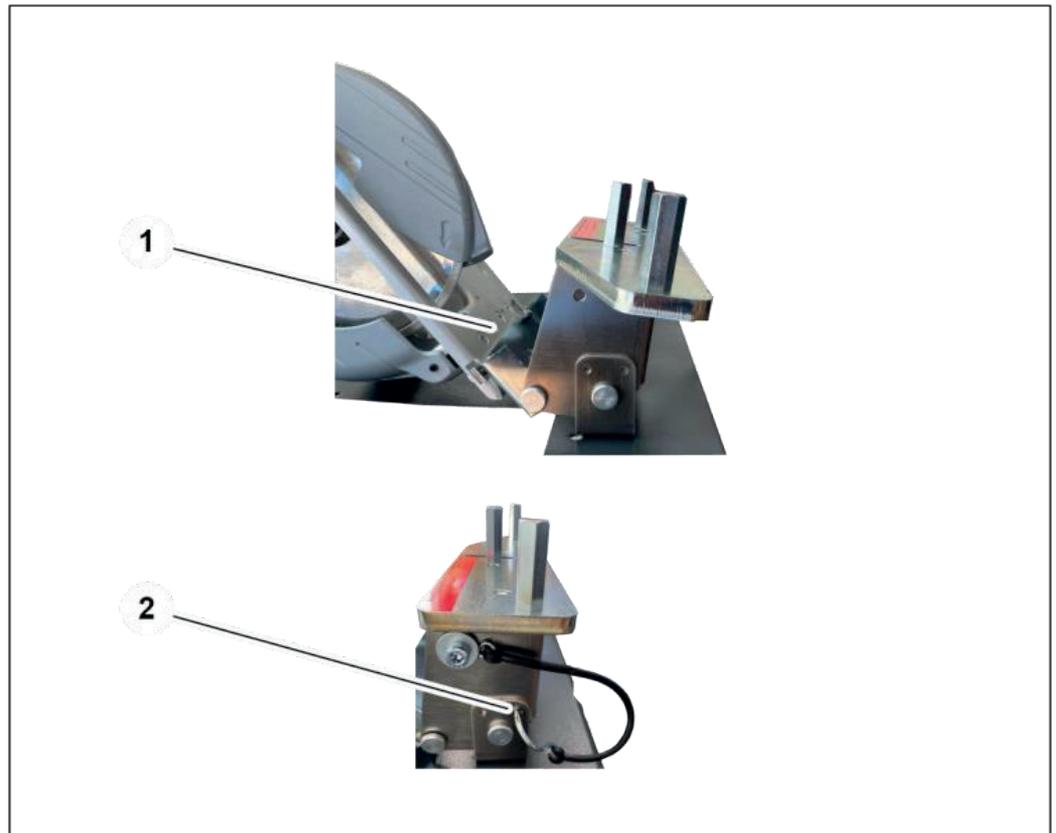
1. Schneidplatte und Maschine nach vorne umlegen (A - B) ggf. Sicherungshaken entfernen.



Aus Sicherheitsgründen ist die Trennmaschine mit einer Einschaltsperr (2) versehen.

2. Untere Biegebolzen (3) an der passenden Stelle anbringen
3. Werkstück von Hand einlegen
4. Einschaltsperr (2) entriegeln
5. Ein-/Ausschalter (1) mit dem Finger gedrückt halten, Messerschutz (4) manuell betätigen und die Maschine am Griff (5) gleichmäßig, langsam durch das Werkstück ziehen
6. Ein-/Ausschalter (1) los lassen
7. Messerschutz (4) los lassen
8. Einschaltsperr (2) wieder verriegeln
9. Maschine mit Federkraftunterstützung in die Ausgangsposition bringen
10. Werkstück entnehmen

## Nach dem Trennen



1. Maschine und Schneidplatte nach hinten umlegen (1)
2. Sicherungshaken (2) anbringen
3. Maschine auf Glutnester untersuchen

## 5.3 Reinigung

WARNUNG!	
	<p><b>Gefahren für Leib und Leben!</b></p> <p>Bei Arbeiten im Gefahrenbereich des Trennmessers besteht akute Verletzungsgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Maschine von allen Energiequellen trennen und gegen Wiedereinschalten sichern</li><li>• Schnittfeste Handschuhe tragen</li></ul>

## ACHTUNG!



### Gefahr von Maschinenschäden!

Bei einer Reinigung mit einem Dampfstrahler oder Pressluft können Schmutz und Wasser in die Maschine eindringen und grosse Schäden verursachen.

- Keinen Dampfstrahler zur Reinigung verwenden
- Keine Pressluft zur Reinigung verwenden

1. Maschine absaugen oder mit einem trockenen Tuch abwischen
2. Keine Reinigungsmittel verwenden
3. Die Lüftungsschlitze der Maschine sauber halten

## 6 Wartung

Die regelmässige Wartung stellt die dauerhafte zuverlässige Betriebssicherheit sicher.

### 6.1 Das müssen Sie beachten

In diesem Kapitel sind Massnahmen aufgeführt, die Sie als Einrichter in regelmässigen Abständen ausführen müssen, damit eine einwandfreie Benutzung der Maschine gewährleistet ist.

- Die Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildetem Wartungspersonal (Einrichter) durchgeführt werden
- Reparaturarbeiten an der Maschine oder Bauteilen dürfen nur durch entsprechend ausgebildeten Fachpersonal oder Fachpersonal vorgenommen werden!
- Bei allen Wartungsarbeiten muss die Maschine ausgeschaltet sein (siehe „Ausschalten“ im Kapitel 5). Hauptschalter mittels Schloss gegen Einschalten sichern, zusätzlich ein Schild anbringen. Beispieltext:

Maschine wegen Wartungsarbeiten  
ausser Betrieb!  
Einschalten verboten!

- Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an und in der Maschine und deren Umgebung müssen genehmigt sein. Es besteht Brandgefahr. Die Maschine muss von Staub und brennbaren Stoffen gereinigt sein. Es muss für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden

### 6.2 Wartungsplan

Wenn nicht anders angegeben, sind die Prüfungen im Wartungsplan Sichtprüfungen. Defekte Teile ersetzen.

Arbeiten Sie in zwei Schichten, verdoppeln Sie die Häufigkeit der Intervalle. Arbeiten Sie in drei Schichten, gehen Sie wie bei Zwei-Schichtbetrieb vor.

Durchgeführte Wartungsarbeiten im Wartungsbuch eintragen.

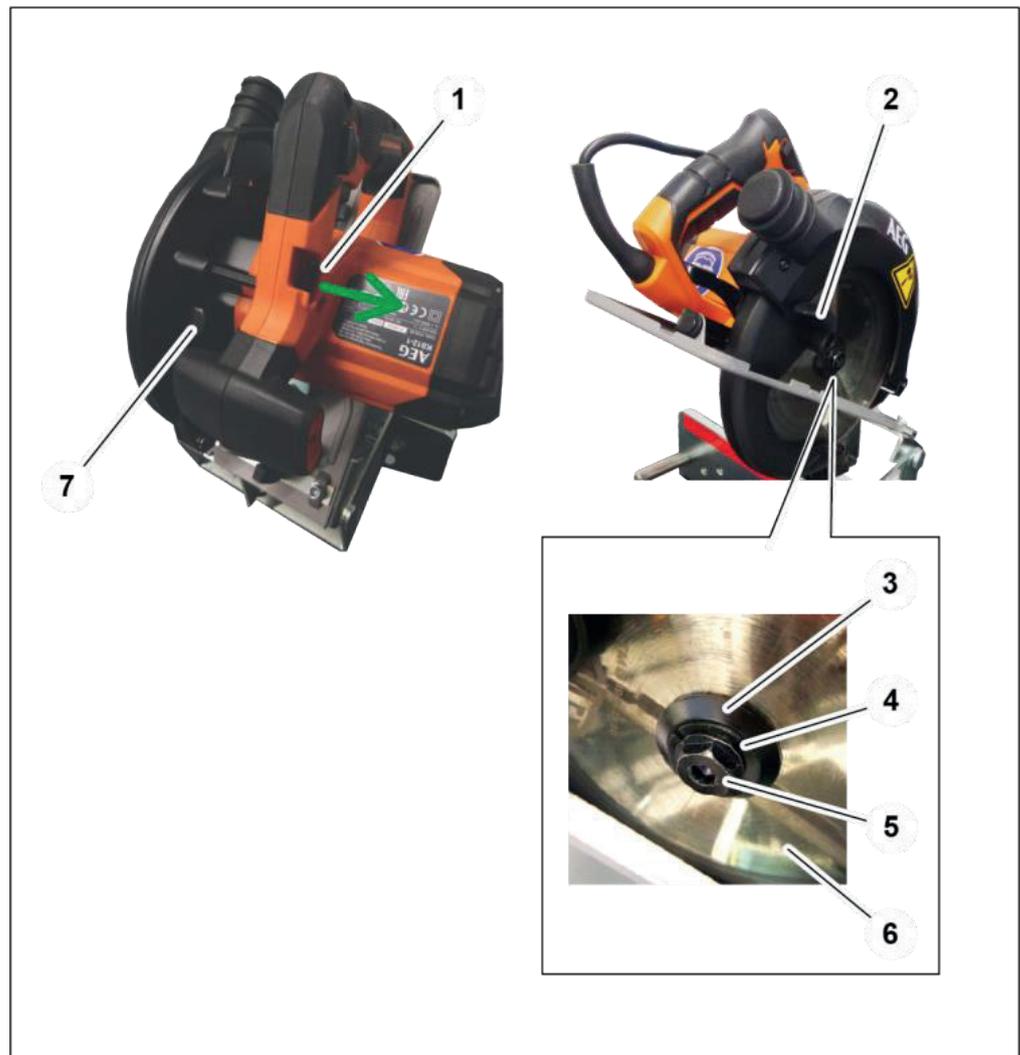
Wartungspunkt	Wöchentlich	Monatlich	Anzahl Jahre
<b>Trennwerkzeug</b>			
Trennmesser: Auf Schärfe, Risse und Ausbrüche an der Schnittkante prüfen, ggf. nachschleifen oder auswechseln. Beschichtung: Prüfen (nur TMC Trennmesser).	X		
Schraubverbindungen: Kontrollieren, ggf. nachziehen.		X	
Maschine: Reinigen		X	
Absaugleitung: Reinigen			1
<b>Sicherheitseinrichtung</b>			
Messerschutz: Auf Funktion prüfen. Mit Schnittschutz-Handschuhen den Messerschutz an den Aussenkanten des Messerschutzes mit beiden Daumen Richtung Motor drücken. Es muss deutlicher Widerstand zu spüren sein.	X		
Warnschilder an der Maschine: Lesbarkeit prüfen (siehe „Warnschilder an der Maschine“ in Kapitel 2).		X	



Verschleissstückwechsel muss im Wartungsbuch eingetragen werden!

## 6.3 Messer wechseln

<b>WARNUNG!</b>	
	<p><b>Schneidgefahr!</b></p> <p>Beim Wechseln des Messers besteht akute Verletzungsgefahr an den Händen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Messerwechsel immer schnittfeste Handschuhe tragen</li> </ul>



1. Trennvorgang vollständig beenden
2. Werkstück außerhalb der Anlage ablegen
3. Maschine vom Netz trennen
4. Knopf (7) verriegeln

5. Den beiliegenden Inbusschlüssel (1) herausziehen
6. Schraube (5) mit beiliegendem Inbusschlüssel (1) lösen
7. Schraube (5) und Scheiben (3), (4) entfernen und sorgfältig ablegen
8. Messerschutz (2) manuell betätigen
9. Messer (6) nach unten von der Achse abnehmen
10. Neues Messer montieren – Schnittrichtung beachten
11. Messerschutz (2) los lassen
11. Scheiben (3), (4) aufsetzen und Schraube (5) anziehen
12. Inbusschlüssel (1) entfernen und wieder in die Maschine einstecken
13. Knopf (7) entriegeln
14. Messerschutz (2) auf Funktion prüfen - zweimal den Hebel nach hinten bewegen

## ACHTUNG!



### Gefahr von Maschinenschäden!

Trennmesser mit falscher Aufnahmebohrung führen zu unrundem Lauf und zum Verlust der Kontrolle.

- Nur geeignete Trennmesser verwenden

## ACHTUNG!



### Gefahr von Maschinenschäden!

Wenn die Drehrichtungen von Motor und Messer nicht übereinstimmen, besteht die Gefahr des Zerstörens des Messers beim Schneiden.

- Drehrichtung vor dem Einschalten überprüfen

## ACHTUNG!



### Gefahr von Maschinenschäden!

Beschädigte oder falsche Haltescheiben und Schrauben gefährden die Betriebssicherheit.

- Für die optimale Leistung nur Originalteile verwenden

## 7 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Abhilfe
Maschine trennt nicht	Netzstecker defekt	Netzstecker prüfen, ggf. austauschen
	Motor defekt	Service kontaktieren
	Trennmesser verschlissen	Trennmesser auf Verschleiss prüfen, ggf. austauschen
Motor läuft nicht an	Keine Spannung am Netzschluss	Vorsicherung prüfen
	Einschaltsperrverriegelt	Einschaltsperrverriegeln

### 7.1 Service

Wenn die oben genannten Massnahmen die Störungen nicht beheben oder andere, hier nicht aufgeführte Störungen auftreten, bitte Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen.

## 8 Ausserbetriebnahme, Entsorgung

WARNUNG!	
	<p><b>Gefährdung durch elektrische Spannung!</b></p> <p>Im Bereich der stromführenden Teile besteht Stromschlaggefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschine abschalten</li> <li>• Maschine vom Netz trennen</li> </ul>

VORSICHT!	
	<p><b>Verletzungsgefahr!</b></p> <p>Beim Kontakt mit Betriebsstoffen z.B. Öle, Fette, Prüfmedien besteht Verletzungsgefahr für Augen, Haut, Atemwege und den Verdauungstrakt!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz- und Sicherheitsvorschriften des Lieferanten befolgen (siehe Datenblatt)</li> <li>• Persönliche Schutzausrüstung tragen</li> <li>• Im Arbeitsbereich und bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen</li> <li>• Für gute Raumbelüftung sorgen</li> </ul>

### 8.1 Demontage

In diesem Kapitel sind Massnahmen aufgeführt, die Sie als Betreiber beachten müssen, damit eine sichere Demontage der Maschine gewährleistet ist.

- Die Demontearbeiten dürfen nur durch beauftragtes und befähigtes Personal durchgeführt werden
- Auf vorhandene mechanische Spannungen prüfen und diese bei Demontage berücksichtigen

### 8.2 Recycling

Die Maschine beinhaltet ausstattungsabhängig Metall, Hydraulikschläuche, Elektrokabel und Elektronikkomponenten.

Bei der Entsorgung müssen die national geltenden Umweltschutz- und Abfallbeseitigungsvorschriften eingehalten werden.

## 8.3 Betriebs- und Abfallstoffe

National geltende Umweltschutz- und Abfallbeseitigungsvorschriften beachten.

Betriebsstoffe z.B. Öle, Fette, Prüfmedien dem Lieferanten zurückgeben – es ist Sondermüll. Auch die Angaben auf dem Sicherheitsdatenblatt beachten.

## 9 Anhang



Einzelne Komponenten der Maschine können ausstattungs-spezifisch abweichend ausgeführt sein.  
Für Ersatzteil-Bestellungen bitte Seriennummer der Maschine angeben.

### 9.1 Zubehör (nachrüstbar)

#### Zubehör

Absauganlage + Adapter

Schlauchlängen-Messgerät

Tisch

Trennmesser glatt

Trennmesser beschichtet



## 9.4 Erklärung des geschulten Personals

Ich erkläre hiermit, dass ich an einer innerbetrieblichen Schulung zur Bedienung der Schlauchschneid-Maschine teilgenommen habe und über alle sicherheitsrelevanten Details informiert wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass ich diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden habe.

Ort	Datum	Name	Unterschrift
Ort	Datum	Name	Unterschrift
Ort	Datum	Name	Unterschrift
Ort	Datum	Name	Unterschrift
Ort	Datum	Name	Unterschrift
Ort	Datum	Name	Unterschrift

## 10 Servicekontakte

Wichtig für die Kontaktaufnahme mit der Serviceabteilung ist die richtige Angabe von:

- Maschinen-Typ
- Maschinen-Seriennummer

Die Angaben stehen auf dem Typenschild der Maschine (siehe „Ty-penschild“ in Kapitel 1).



Bei Kontaktaufnahme per E-Mail Maschinen-Typ und Maschinen-Seriennummer in der Betreffzeile angeben. Nur so ist eine einwandfreie und schnelle Bearbeitung möglich.

## EG / UK - Konformitätserklärung

Im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG und UK-Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008.

Die folgende Maschine

EM 1.4\_S\_MVC

wurde entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinie 2006/42/EG und UK-Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, in alleiniger Verantwortung von dem Unternehmen

### **UNIFLEX-Hydraulik GmbH**

Robert-Bosch-Straße 50 – 52

D – 61184 Karben

Folgende Normen, Richtlinien und Spezifikationen wurden angewandt:

- EG-Richtlinie 2006/42/EG
- EMV Richtlinie 2014/30/EU
- EN ISO 12100: 2010
- EN 60204-1: 2018
- UK-Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
- UK-Electromagnetic Compatibility Regulations 2016

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine oder Verwendung von nicht geprüften und freigegebenen Fremdteilen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Der Dokumentationsbevollmächtigte: Uniflex-Hydraulik GmbH, Fachabteilung Technische Dokumentation

Karben, 03.02.2022



Geschäftsführer Harald von Waitz